



DIASPORAH AUS

BIETENHAUSEN e.V.

Projekt „Care Leaver“

„Was geschieht mit jungen Menschen nach der Jugendhilfe?“

- **Erinnern Sie sich an Ihre ersten Schritte außerhalb vom Elternhaus?**
- **Inwieweit waren Ihre Eltern weiterhin für Sie da?**
- **Welche Sicherheit hatten Sie durch Ihre Familie für eventuelle Notfälle?**
- **An wen konnten Sie sich mit Fragen und an wen bei Stolpersteinen wenden?**



Wohngruppen-
Ehemaligen-
treff



„Ich will auch was zurückgeben“ - Ehemaliger Diasporahauschüler

Darüber müssen sich Jugendliche und junge Erwachsene, die bei uns im Diasporahaus – zum Teil seit ihrer frühen Kindheit – in einer stationären Jugendhilfemaßnahme (Wohngruppe, Betreutes Jugendwohnen) leben, Gedanken machen.

Auf diesem Weg der „Verselbstständigung“ werden sie von unseren Pädagogischen Fachkräften begleitet und unterstützt.

In der Regel müssen Sie jedoch im Alter von 18 Jahren die Jugendhilfe verlassen und sind dann auf sich selbst gestellt.



Der Weg in die Selbständigkeit

Wie können Sie den Weg in die Selbständigkeit aus der Jugendhilfe heraus bewältigen?“

Sie werden ziemlich abrupt zu sogenannten Care Leavern. Dies ist die gängige englische Bezeichnung für den Übergang in ein eigenständiges Leben.

Im Gegensatz zu Kindern, die in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen, verfügen viele unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen kaum über stabile private Netzwerke und ausreichende materielle Ressourcen.

Wir wollen diese jungen Menschen, die bei uns jahrelang betreut wurden auch weiterhin unterstützen:

- über einen „**Notfallfond**“
Um ihnen unkompliziert und mit einem „schnellen Geld“ zur Überbrückung zu helfen.
Hier einige Beispiele:
 - Zinsloser Kredit bei einem finanziellen Engpass
 - Kautions- oder Bürgschaft für ein neues Mietverhältnis

- Unvorhergesehene Ereignisse
- über die **Bereitstellung einer Notunterkunft**
 - Bei drohender Obdachlosigkeit
- über die **Beratung und Begleitung im Krisenfall**
 - per mail, telefonisch oder sehr gerne auch persönlich
- über **Austauschmöglichkeiten** untereinander
 - Zur Verfügung stellen von Räumen zum Austausch von Care Leavern
- ...und vieles mehr

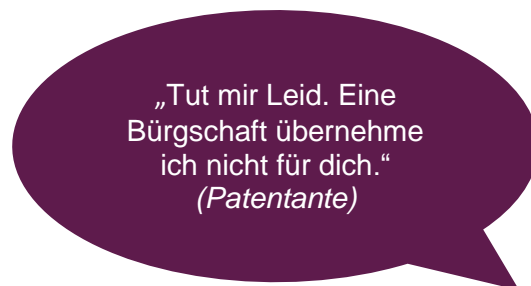
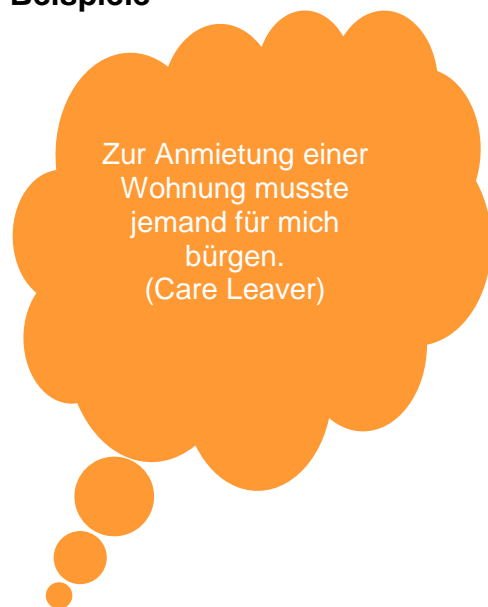
Zur Umsetzung dieser Unterstützungselemente sind wir auf Spenden angewiesen.

Anlaufstelle könnte „Unser Lädle“ (Sozialraum- und Jugendhilfeprojekt) sein. Die Beratung und Begleitung können wir ebenfalls daran angliedern. Dafür braucht man zukünftig Gelder, um Personal gezielt für diese Unterstützung einsetzen zu können und um auch gemeinsame Treffen zu organisieren und zu begleiten.

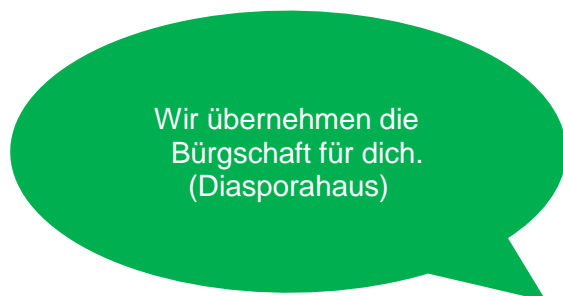
Fachlich unterstützt uns seit Anfang 2022 unsere einrichtungsinterne Fachgruppe zu diesem Thema. Sie sich gerade Gedanken zur Umsetzung obiger Inhalte.

Wie sehen die Lebensrealitäten von Care Leavern aus?

Beispiele



Ziel ist:



Wie hast du die ersten
Weihnachtsfeiertage
nach Ende der
Jugendhilfe
verbracht?
(Frage an Care
Leaverin)

„Ich war ganz alleine und
wusste nicht wohin.“
(Care Leaverin)

Ziel ist:

Wenn du magst, darfst du an
Weihnachten gerne zu uns auf die
Gruppe kommen.“
(Mitarbeiterin einer Wohngruppe,
Diasporahaus)

Wer hat dich in deinen
Bildungsbestrebungen
unterstützt?
(Frage an Care Leaver)

„Ich überlege, ob ich dir
die Zulassung für dein
Abitur entziehe. Ich finde,
du solltest dich erstmal auf
dich selbst konzentrieren.“
(Rektorin des
Gymnasiums)

Ziel ist:

Gerne kannst du deine Schwierigkeit
mit der Rektorin ansprechen und
Unterstützung beim Finden einer für
dich passenden Lösung bekommen.
(Beraterin des Diasporahauses)